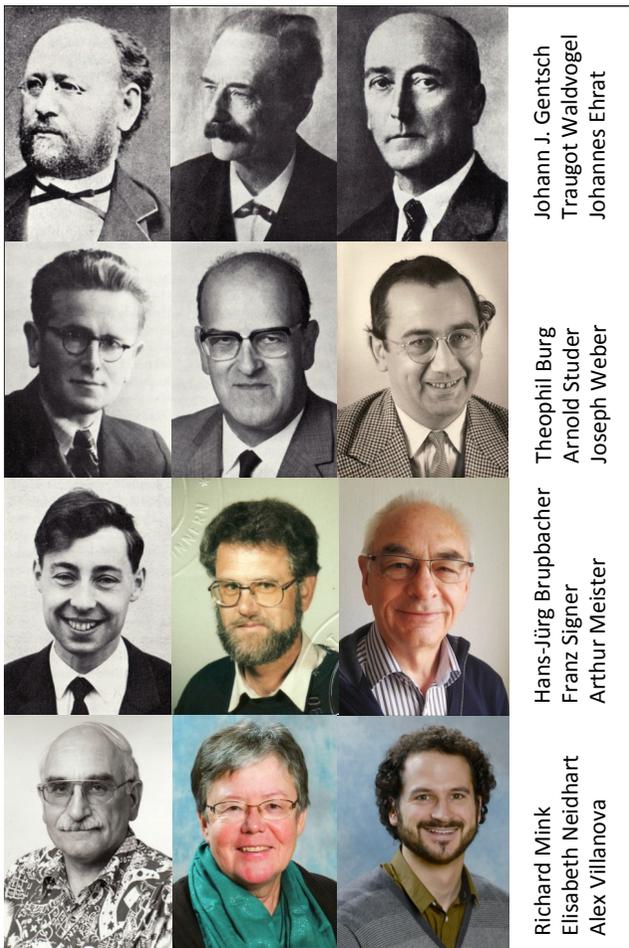


Was bietet die Ausstellung?



Erinnerungen an Schulreisen und Schulverlegungen



Erinnerungen an ehemalige Lehrer und Lehrerinnen

Die Ausstellung 150 Jahre Realschule Ramsen

zeigt Gegenstände aus dem Schulalltag der vergangenen Jahrzehnte aus dem Fundus der Heimatvereinigung Buch-Hemishofen-Ramsen.

Fotos, Diaprojektionen und Filmdokumente führen die Besucher und Besucherinnen in die Vergangenheit zurück.

Sitzen Sie wieder einmal in eine alte Schulbank mit der halben aufklappbaren Tischfläche und dem Tintenfass! Schreiben Sie mit dem Griffel auf eine Schiefertafel! Oder knien Sie zur Strafe auf ein Lineal und halten Sie gleichzeitig zwei Bücher auf den ausgestreckten Armen! Aber sitzen Sie auch an eine Schulbank der Zukunft! Sie werden staunen!

Während der Ausstellung ist eine gemütliche Festwirtschaft eingerichtet mit Kaffee und Kuchen, Wein und verschiedenen Getränken, heissem Fleischkäse, Brot und Senf und allem, was dazu gehört, damit Sie so richtig in alten Erinnerungen schwelgen können.

Die Ausstellung wurde vorbereitet, aufgebaut und wird betreut von den Mitgliedern der Heimatvereinigung Buch-Hemishofen-Ramsen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Aktuar: Hansueli Holzer, 8262 Ramsen Tel. 052 743 14 77

holzer.ramsen@sunrise.ch www.holzerart.ch

www.heimatvereinigung.ch



150 Jahre Realschule Ramsen

1868-2018

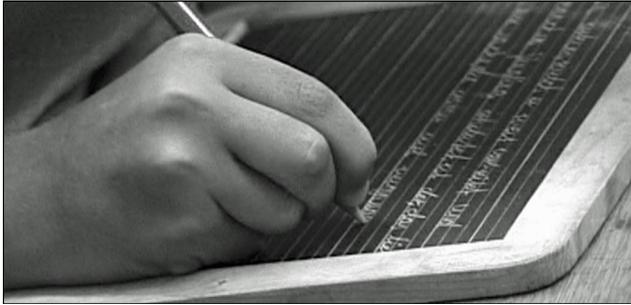
Ausstellung in der Aula Ramsen

20. + 21. Oktober 2018

Sa. 15-20 Uhr, So. 10-18 Uhr

Eröffnung Samstag, 20. Oktober, 15.00 Uhr
mit Regierungspräsident Christian Amsler

Was bietet die Ausstellung?



Erinnerungen die eigenen Schulanfänge



Erinnerungen an Schulkameraden und -Kameradinnen



Erinnerungen an die Einweihung des Wislischulhauses

150 Jahre Realschule Ramsen

Am 28. Oktober 1865 genehmigte die Gemeindeversammlung den Bau des neuen Gemeindehauses, um Platz zu schaffen für eine Realschule samt Lehrerwohnung.

Im Herbst 1868 konnte die einklassige Realschule eröffnet werden unter Reallehrer Johann Jakob Gentsch. Bis zur Jahrhundertwende besuchten rund 50 Jugendliche die Schule, darunter auch Schüler aus Arlen und Rielasingen.

Erst 1920 wurde die bis anhin von einem Lehrer geführte Schule geteilt und ein 2. Reallehrer angestellt. Trotz steigender Schülerzahl dauerte es bis 1970, wo ein 3. Lehrer engagiert wurde.

Weil die Platzverhältnisse im Gemeindehaus aber nicht mehr zumutbar waren, wurde im Jahre 1965 ein Provisorium, der sogenannte „Pavillon“, erstellt, der bis zum Bau des Wislischulhauses 1983 als Oberstufen-Schulhaus diente. Anfangs der 1970er Jahre erreichte die Schülerzahl ihren Höhepunkt: 80 Schülerinnen und Schüler wurden von 4 Lehrkräften (Arnold Studer, Hansjörg Brupbacher, Franz Signer und Joseph Weber) unterrichtet. Deshalb wurde das Provisorium 1983 durch das Wislischulhaus ersetzt. Obwohl die Zahlen danach aber wieder sanken, wurde das Wislischulhaus 2003 noch erweitert, um auch die bis anhin in Stein am Rhein unterrichtete 3. Realklasse nach Ramsen zu holen.

Leider konnte der Schülerschwund auch damit nicht gestoppt werden, so dass auf das Schuljahr 2016/17 die gesamte Oberstufe nach Stein am Rhein verlegt wurde.

Was bietet die Ausstellung?



Erinnerungen an den Bau der Turnhalle



Erinnerungen an den Bau der Aula



Erinnerungen an die Schulzeit im Pavillon